

Montessori Kinderhaus



Grundsätze

Unser Konzept orientiert sich an verschiedenen Reformpädagoginnen (Maria Montessori, Emmi Pikler, Rebeca und Mauricio Wild, Jesper Juul) und an neuesten Untersuchungen moderner Hirnforschung.

Die Grundlage unserer Arbeit ist ein offener, verständnisvoller Umgang mit den uns anvertrauten Kindern in Liebe und Respekt. Im Kinderhaus lassen wir individuelle Lebens- und Lernprozesse zu. Wir rücken dabei die Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Kinder in den Mittelpunkt nach dem Motto: „Hilf mir, es selbst zu tun!“. Die Kinder entscheiden im vorgegebenen Rahmen selbst, mit wem, wann und wie lange sie welcher Tätigkeit nachgehen.

Unsere Aufgabe sehen wir darin, eine entspannte und vorbereitete Umgebung nach den Grundsätzen von Emmi Pikler (Krippe) und Maria Montessori zu gestalten.

Die ErzieherInnen begleiten die Kinder durch den Tag. Sie schenken ihnen Aufmerksamkeit, beobachten sie intensiv und unterstützen sie, wo sie es selbst realisieren.

Die ErzieherInnen bereiten die Umgebung vor, sorgen für die Einhaltung der Regeln und ein faires Miteinander. Sie geben durch ihre aktive Anwesenheit dem einzelnen Kind das Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit, damit die Heranwachsenden ein gutes Selbstwertgefühl entwickeln können.

Bereiche

Um unsere Grundidee zu verwirklichen, muss ein entsprechendes Umfeld vorhanden sein. In verschiedenen Bereichen können die Kinder spielen, forschen, konstruieren, arbeiten, beobachten, sich bewegen, still sein und vieles mehr. Neben Montessorimaterialien finden die Kinder Räume zum Basteln, Bauen und Experimentieren, wie auch Kuschecken zum Entspannen. Im großzügigen Freigelände leben die Kinder im Einklang mit der Natur. In vielfältigen Ausflügen wird die Erfahrungswelt der Kinder erweitert. Im Bewegungsraum können sich die Kinder an den Hengstenbergergeräten üben und zum Gleichgewicht finden. Das stärkt ihr Bewegungsverhalten und Selbstvertrauen.

„Du bist die Aufgabe.“

Franz Kafka



Träger ✓
PRO MONTESSORI e.V.
Schildauer Straße 20
04860 Torgau
Tel.: 03421-70 35 70
www.pro-montessori.de
pro-montessori@t-online.de

Eckdaten ✓

- anerkannte integrative Kindertagesstätte
- altersgemischte Gruppen: Kinderkrippe (1 – 3 Jahre) Kindergarten (3 – 6 Jahre) Hort (Klasse 1 - 4)
- Begleitung bis zur 10. Klasse (Haupt- oder Realschulabschluss) in Einrichtungen des gleichen Trägers möglich:
Freie Grundschule Torgau
Freie Mittelschule Torgau
- Bewegungsangebot in Eltern-Kind-Gruppen:
SpielRaum für Bewegung (0 – 3 Jahre)



Durch vernetztes und ganzheitliches Lernen handeln die Kinder eigenverantwortlich und selbständig.

Sie nehmen das Leben als Herausforderung, indem sie ihre Bedürfnisse ernst nehmen und kreativ mit äußeren Bedingungen umgehen.

Der respektvolle Umgang untereinander und gelebte Demokratie befähigt die Kinder ihre soziale Verantwortung in der Gesellschaft wahrzunehmen.



Träger ✓
PRO MONTESSORI e.V.
 Schildauer Straße 20
 04860 Torgau
 Tel.: 03421-70 35 70
 www.pro-montessori.de
 pro-montessori@t-online.de

Chronik ✓
 1996
 Gründung des Elternvereins
 in Torgau
 (Krabbelgruppe)
 1998
 Montessori Kinderhaus
 (Kita nach sächs. KitaG)
 1999
 Freie Grundschule Torgau
 (staatl. genehmigte Ersatz-
 schule)
 2000
 Umzug nach Sitzenroda
 2002
 Freie Aktive Mittelschule
 (staatl. genehmigte Ersatz-
 schule)
 2006
 Neubauprojekt in Torgau
 2007
 SpielRaum für Bewegung
 (Eltern-Kind-Gruppen)

Spenden ✓
PRO MONTESSORI e.V.
 Kontonummer: 1364397
 BLZ: 12030000
 Deutsche Kreditbank (DKB)

(Spendenbescheinigungen
 werden ausgestellt)



Gesundheit

Die Gesundheit der uns anvertrauten Kinder fördern wir auf verschiedene Weise:

- Aufenthalt und Bewegung im Freien bei jedem Wetter
- Bewegungsarbeit mit Hengstenbergergeräten (fördert inneres Gleichgewicht)
- geringer Lärmpegel in den Räumen
- angemessene Raumtemperaturen und ständige Frischluft
- täglich frisches Obst für alle Kinder
- ständiges Angebot von ungesüßtem Tee und Wasser zum Trinken
- Süßigkeiten nur zu Festen
- Zähneputzen nach dem Essen
- Tagesgestaltung nach eigenem Rhythmus (Wechsel Aktivität - Ruhe)
- entspannte Umgebung

Förderung von Kindern

Durch ständige Beobachtung und Dokumentation können wir die Entwicklung der Kinder genau verfolgen. Eine Förderung findet ständig durch die Gestaltung und Veränderung der vorbereiteten Umgebung entsprechend den Bedürfnissen der Kinder statt. Kindern mit besonderem Förderbedarf widmen wir uns regelmäßig im Laufe des Tages und setzen dabei an den vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten an. Eine spezielle, ressourcenorientierte und ganzheitliche Förderung führen unsere Fachkräfte im Gruppenalltag durch.

„Das Kleinkind weiß, was das beste für es ist. Lasst uns selbstverständlich darüber wachen, dass es keinen Schaden leidet. Aber statt es unsere Wege zu lehren, lasst uns ihm Freiheit geben, sein eigenes Leben nach seiner eigenen Weise zu leben. Dann werden wir, wenn wir gut beobachten, vielleicht etwas über die Wege der Kindheit lernen.“

Maria Montessori



Übergänge Krippe - Kinderhaus - Grundschule

Die Übergänge gestalten wir fließend: ebenso wie die Krippenkinder langsam in die Kinderhausgruppe hineinwachsen, lernen die Kinder in ihrem Tempo die Schule kennen. Die Vorschulkinder können täglich am Vor- und Nachmittag jeweils bis zu 1,5 Stunden am Grundschulalltag teilnehmen.

Elternarbeit

Die Elternarbeit ist uns sehr wichtig und dient vor allem den Kindern. Dazu gehören neben den jährlichen Elterngesprächen und Hospitationen, auch die regelmäßig stattfindenden Elternabende, in denen wir auch pädagogische Themen bearbeiten. Die Eltern sind zu den verschiedenen Festen im Jahreskreis gern gesehene Gäste und Helfer. Meist feiern wir diese gemeinsam mit den beiden Schulen. Zusätzlich finden Familienausflüge und Arbeitseinsätze statt. Unsere Kindereinrichtung wird vom Verein PRO MONTESSORI e.V. getragen, in dem die Eltern als Mitglieder mitwirken können.

„Wachsen die Kinder fort, wie sie sich andeuten, wir hätten lauter Genies.“

Goethe